

DEUTSCHLAND

BioMare 2 – Biologie mariner Lebensräume aktiv erleben und schützen

Das Projekt BioMare vermittelte Menschen ein besseres Verständnis für den Lebensraum Ostsee und ihnen das Thema Plastikvermeidung näherbringen. Dies geschah 2021 und 2022 durch theoretische Wissensvermittlung und aktives Erleben der Unterwasserwelt der Ostsee. Das Vorhaben endete planmäßig 2022 - vorerst.



Ein Bericht von Svenja Beilfuß

In den zwei Jahren des Projekts BioMare 2 wurden über 180 Veranstaltungen angeboten und 2.000 BioMare-Boxen verschickt. So erreichte BioMare 2 etwa 10.000 Menschen im direkten Kontakt.

Es wurden 42 Ostseeprogramme in Holtenau/Kiel, Heikendorf, Solitüde/Flensburg, Schönberg, Brodten, Neustadt in Holstein, Scharbeutz, Sierksdorf, Hohwacht und Dahme für Kinder angeboten. Bei diesen Flachwasser-Erkundungen konnten junge Forschende, mit Eimer und Kescher ausgestattet und unter fachkundiger Anleitung, ihr Geschick beim Fangen und Bestimmen von Garnelen, Flohkrebse, kleinen Flundern und

Algen testen. Im Aquarium ließen sich die gekescherten Meeresbewohner anschließend genauer betrachten und bestimmen.

Schnorchelveranstaltungen wurden insgesamt 49 in Holtenau/Kiel, Schilksee/Kiel, Eckernförde, Heikendorf, Neustadt, Dahme, Scharbeutz, Brodten, Groß Schwanensee und Warnemünde mit Kindern und Erwachsenen durchgeführt. Ausgestattet mit Neoprenanzug, Maske, Schnorchel und Flossen konnten die Teilnehmenden im Seegras wiegende Seenadeln, silbrig-glänzende Stichling-Schwärme, dicht besetzte Miesmuschel-Bänke und Blasentang-Wälder mit versteckten Bewohnern beobachten.

Mit einem Unterwasser-Sichtgerät, einem sogenannten Aquaskop, konnten Kinder bei den 25 Ostsee-Entdeckertouren in Neustadt und Pelzerhaken unter der Wasseroberfläche verschiedene

Tiere und Pflanzen im Flachwasser der Ostsee beobachten. Dabei wurde das Spiel „Entdecke die Ostsee“ (s.u. Metalltafeln) eingesetzt, damit die Teilnehmenden die Lebewesen besser kennenlernen konnten.

Es wurden auch zwei Strandmüllsammlungen in Kooperation mit der Stadt Neustadt durchgeführt, bei denen knapp 6000 Müllteile von dem Strandabschnitt zwischen Neustadt und Pelzerhaken entfernt werden konnten.



Die Ostsee wurde mit Keschern erforscht und die Tiere und Pflanzen anschließend in einem Aquarium bestimmt

Die 38 Workshops, Seminare, Vorträge und Schulungen wurden in Kiel, Neustadt, Brodten, Büsum, Rendsburg, Lanken, Stockelsdorf sowie auch dem Schiff Novis und online angeboten. Das Angebot reichte von Vorträgen zum Thema Ostseeökologie über DIY-Workshops mit der BioMare DIY-Box in Kooperation mit der VHS bis zu Schulungen zu Meeresmüll-Umweltbildungsmaterialien für Lehrkräfte.

BioMare 2 konnten mehr als 4.000 Menschen auf seine Arbeit aufmerksam machen. Dazu dienten acht Infostände, die zum Beispiel auf der Kieler Woche, der GO.GRØØN – einer Messe für Nachhaltiges und Faires in Lübeck, dem NORDEN Festival in Schleswig oder dem “Markt der Möglichkeiten” zum nachhaltigen und guten Leben im RBZ Wirtschaft in Kiel eingerichtet wurden und gut besucht waren.

Wichtig ist auch zu erwähnen, dass mehr als 70 ehrenamtliche Personen und Freiwillige im Projekt BioMare 2 mitgewirkt haben. Darunter waren die Föjler*innen und Praktikant*innen des BUND Schleswig-Holstein, BUNDjugend Schleswig-Holstein, BUND-Umwelthaus Neustadt, Ocean Summit, Umweltberatungsstelle Schwenningental, Umweltberatungsstelle Plön sowie Freiwillige des BUND Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen jedoch auch Menschen außerhalb des BUND. Vielen Dank dafür!



Die Seebadeanstalt Holtenau ist für die Schnorcheltouren eine gute und viel genutzte Location.

BioMare-Produkte

BioMare 2 setzte weiterhin darauf, die Belastung der Meere durch die BioMare-Boxen mit einem praktischen Ansatz an die Menschen heranzutragen. Das in BioMare 1 entwickelte deutsch-arabische Ostsee-Infoheft wurde in weitere Sprachen übersetzt und herausgebracht sowie neue Umweltbildungsmaterialien entwickelt. Hier eine Übersicht über die BioMare-Produkte.

BioMare-Boxen mit den DIY-Broschüren

Im Rahmen des Projektes wurden die Do-It-Yourself (DIY)-Boxen (BioMare DIY-Boxen) neu aufgelegt und die Broschüre um zwei Rezepte auf sechs erweitert. Auch diesmal enthielten die BioMare DIY-Boxen alle nötigen Zutaten, um diese Alltagsprodukte plastikfrei selbst herstellen zu können: Zahncreme, Kokosöl-Deo-creme, Flüssighandseife, Bienenwachstuch, Allzweckreiniger und Lippenbalsam. Damit die BioMare DIY-Boxen

auch von sehbeeinträchtigt Menschen genutzt werden können, wurden sechs Audio-Videos mit Anleitungen der BioMare- DIY-Rezepte aufgenommen und online gestellt. Um diese Information zu verbreiten, wurden Braille-Flyer zu der BioMare DIY-Box erstellt und zweckmäßig verteilt.

2.000 BioMare DIY-Boxen wurden verschickt und über 4.000 Personen haben damit gearbeitet und somit auch Informationen zum Thema „Müll im Meer“ und Müllvermeidung erhalten.

Kein Ort der Erde bleibt verschont
Sogar im Packeis der Arktis haben ForscherInnen des Alfred Wegener Instituts (AWI) mehr als 12.000 Mikroplastik-Teilchen pro Liter Meereswasser gefunden – darunter auch Partikel aus Celluloseacetat, die von Zigarettenstummeln stammen.

Was kannst du tun?

- Kippen sind giftige Plastikmüll und gehören nicht einfach in die Natur geworfen, sondern müssen im Restmüll entsorgt werden.
- Benutze einen Tauchschalenbecher, wenn du unterwegs bist.
- Verwende ungeliebte Zigarettenfilter aus Zinkblech (z.B. von RAW oder DCU).
- Motiviere Bekannte, FreundInnen, Familienmitglieder und KollegInnen und fordere sie dazu auf, dasselbe zu tun – kläre sie darüber auf, wie viel Schaden durch Zigaretten angerichtet wird.
- Führe an Müllsammlaktionen teil oder sammle bei Spaziergängen wenn möglich Müll und Zigarettenkippen ein, bevor du sie verpörrst.

Der BUND fordert:

- Öffentliche Sammelaktionen zur Entsorgung von Zigarettenkippen
- mehr geschlossene Aschenbecher an öffentlichen Stellen und in öffentlichen Räumen
- Klärung der Umsetzung der EU-Richtlinie Richtlinie zur Kunststoffabgabe, erweiterte Herstellerverantwortung und Sensibilisierungsmaßnahmen
- Öffnungsmöglichkeiten für das Zerkleinern von Kippen in der Umwelt
- Beantragung der Zulassung im Bereich für Reinigung und Schmelzen als alter Ökoprozess

Impressum:
Team: Johanna Magdenhart und Katharina Brückner
Initiative und Koordination: Katharina Brückner und Inesja Wirth
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband
Südniederrhein e.V.
10 549 Datteln
Telefonnummer: 02 54 93 84
Tel.: 049 91 92 46 50
E-Mail: bund@bnd.de - www.bund.de/bundessen

Der „Kippen“-Flyer erklärt die Problematik von Zigarettenfiltern in der Natur und zeigt Lösungen auf.

BioMare-Postkarte

Passend zu der BioMare DIY-Box wurde eine schicke Postkarte mit dem Titel „Weniger ist Mehrweg“ zum Thema Müllvermeidung erstellt. Sie wurde den BioMare DIY-Boxen beigelegt und war auf BUND-Infoständen sehr begehrt.

Zweisprachige „Tour in die Ostsee“

Das deutsch-arabische Ostsee-Infoheft „Tour in die Ostsee“ wurde auf Englisch und Persisch übersetzt und jeweils als zweisprachiges Heft mit Deutsch herausgebracht. Die Titel- und Rückseite der Deutsch-Persischen Version wurde mit Braille versehen und verweist sehbeeinträchtigte Menschen auf die BUND-Webseite, wo sie sich die „Tour in die Ostsee“ auf allen vier Sprachen als Audioversion anhören können.

Quartett der Meerestiere

Das Quartett der Meerestiere enthält 28 Karten

von denen immer vier zusammengehören. Im Spiel sammelt man verschiedene Tiere der Ostsee und findet bei jedem der 28 Tiere Angaben zu Nahrung, Größe oder Verbreitung. Dies bietet die Möglichkeit neben dem klassischen Quartett auch „Stechen“ zu spielen, wobei dann der mit den meisten gestochenen Karten gewinnt. Das Quartett war so begehrt, dass es nach einem ersten Druck ein weiteres Mal mit einer höheren Auflage für das Projekt nachbestellt wurde.



Das Quartett der Meerestiere enthält 28 Karten von denen immer vier zusammengehören.

Zigarettenflyer

Zigarettenkippen sind weltweit das häufigste Abfallprodukt in der Natur, denn leider wissen die meisten Menschen nicht, dass Zigarettenfilter aus Plastik bestehen und Sondermüll sind. Dieser Flyer erklärt die Problematik von Zigarettenfiltern in der Natur und zeigt Lösungen auf.

Spiel „Entdecke die Ostsee“

Die Magnettafeln der Größe 30 x 40 cm zeigen Ostsee-Arten, die beim Keschern in der Ostsee zu finden sind. Sie können als „Entdecke die Ostsee“-Spiel eingesetzt werden, um Kinder zu motivieren, alle Arten auf der Tafel zu finden und zu sammeln. Die Funde können mit Magneten auf der Tafel gekennzeichnet werden. Dadurch konzentrieren sich die Kinder auf die ganze Bandbreite der Ostsee-Arten und schauen bei ihren Funden genauer hin.

Die Abenteuer von Jascha und Pia

Die FÖJlerin Katja Ruschmeyer schrieb während ihres FÖJ-Projekts 2020 die Geschichte „Die Abenteuer von Jascha und Pia“. Das Meereschutz-Heft wurde im Rahmen von BioMare 1 erstmals gedruckt. Nachdem die erste Auflage vergriffen war, konnte das Heft durch BioMare 2 erneut aufgelegt werden.

Öffentlichkeitsarbeit BioMare 2

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte über Pressemitteilungen, BUND-Webseite, BUND-Newsletter, Soziale Medien (Facebook und Instagram) und Flyer. Über Posts, Veröffentlichungen, Fernsehen, Materialien sowie Veranstaltungen konnten insgesamt schätzungsweise 285.000 Menschen über BioMare-Themen informiert werden. Hier eine Übersicht über die Veröffentlichungen zu BioMare 2 (Print und Digital):

- Pressemitteilungen zum BioMare-Sommerprogramm und Ostseeprogramm im Umwelthaus
- Veröffentlichungen: BUNDmagazin, der reporter Neustadt, Ostholsteiner Anzeiger der SHZ, Lübecker Nachrichten
- Fernsehbeitrag im NDR: Schnorchelveranstaltung mit Philipp Jess in einem Beitrag im Schleswig-Holstein Magazin
- Veranstaltungshinweise zu BioMare-Workshops und Umweltbildungsveranstaltungen über die Webseiten der VHS Heide, VHS Rendsburg, VHS Schleswig-Holstein, Tourismus-Agentur Lübecker Bucht, Ostseebad Dahme, Ostsee Info-Center Eckernförde, Hohwachter Bucht Touristik, Tourismus Agentur Flensburger Förde, Hotel Arborea, Hotel Strandkind, GO.GRØØN, Tauchclub Bielefeld e.V., World Cleanup Day, Ocean Summit, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (IQSH), Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Christian-Albrecht-Universität, Studentenwerk SH, Stadt Neustadt in Holstein, Kieler Klimawoche (Stadt Kiel), Aktionsmonat Naturerlebnis, Heinrich-Böll-Stiftung SH, BUNDjugend Schleswig-Holstein und BUND Schleswig-Holstein, BUND-Umwelthaus

Neustadt, Umweltberatungsstelle Schwentinental

- Newsletter: BUND Schleswig-Holstein, BUND Kreisgruppe Ostholstein Newsletter, Ocean Summit
- BioMare-Homepage: www.bund-sh.de/bio-mare
- Facebook: BUND Schleswig-Holstein, BUND Umwelthaus Neustädter Bucht, BUNDjugend Schleswig-Holstein, Ocean Summit, Tourismus Lübecker Bucht
- Instagram: BUND BioMare, BUND Schleswig-Holstein, BUNDjugend Schleswig-Holstein, VHS Heide, Ocean Summit und Ocean Five Podcast, Umweltmanagement der CAU Kiel, CINEMARE Meeresfilmfestival Twitter: BUND Schleswig-Holstein

Erfolge des Projekts

BioMare 2 hat durch aktives Erforschen der Unterwasserwelt und anderen Veranstaltungen an Land viele Menschen für die Ostsee begeistern können. 2021 wurde eine weitere Meeresbiologin für die Umweltbildungsarbeit im Sommer eingestellt. Auch 2022 half im Sommer eine weitere Mitarbeitende bei den Umweltbildungsveranstaltungen. Durch diese tatkräftige Unterstützung konnten deutlich mehr Ostseeprogramme, Schnorchelveranstaltungen und Ostsee-Entdeckungstouren durchgeführt werden als mit einer Arbeitskraft.

Aus den Erfahrungen im ersten Corona-Jahr 2020 hatten wir gelernt, dass in der Winterzeit auf Online-Veranstaltungen gesetzt werden sollte. Dadurch konnten in den kälteren Jahreszeiten mehr DIY-Workshops zur BioMare-DIY-Box angeboten werden, weil sie digital stattfanden. Auch einige Vorträge zum Lebensraum Ostsee sowie dem Thema „Müll im Meer“ ergänzten das BioMare-Angebot. Hier kamen als neue Interessenten u.a. ein Hotel und ein Tauchclub dazu. Es war schön zu sehen, wie die BioMare-Umweltbildungsarbeit über die typischen Bildungsträger hinaus, wie die VHS, Schulen oder das IQSH Schleswig-Holstein, bekannt wurde und somit ganz andere Gruppen in der Bevölkerung erreichte. Das ist besonders wichtig, denn je mehr Menschen für Müllvermeidung und Umweltschutz

sensibilisiert werden, desto eher setzen sie sich dafür ein, um die eigene Lebensgrundlage zu erhalten.

Positiv war die Entwicklung, dass es 2022 wieder zunehmend möglich war, Infostände auf Festivals, Messen, Tagungen oder an Schulen anbieten zu können. Die BioMare-Materialien sind bei diesen Veranstaltungen gut ankommen. Beispielsweise waren beim Naturschutztag in Neumünster im November 2022 alle Materialien zum Thema Meer, vor allem die Ostsee-Infohefte, das Quartett der Meerestiere und die Pia und Jascha-Hefte besonders gefragt. Die Infostände haben dazu beigetragen, mehr Menschen im zweiten BioMare-Jahr zu erreichen als 2021. In dem Jahr gab es pandemiebedingt noch sehr wenige große öffentliche Veranstaltungen.

Ein Highlight war auch das Schnorcheln mit dem NDR-Moderator Philipp Jess im Sommer 2021. Zuschauende des Schleswig-Holstein Magazins konnten eine Schnorchelsafari mit ihm gewinnen. Diese wurde anschließend von BioMare mit ihm, den sechs Teilnehmenden und einem Fernsehteam in der Seebadeanstalt Holtenau durchgeführt.

BioMare 2 ist auf positive Resonanz gestoßen und hat dadurch sehr viele Menschen erreichen können. Diese enorme Reichweite (s. Öffentlichkeitsarbeit) war mit Hilfe von vielen tollen Kooperationen möglich. Wir sind sehr zufrieden mit dem erzielten Effekt und freuen uns, dass wir so viele Menschen für den Meeres- und Umweltschutz sensibilisieren konnten.

Eine Veranstaltung, die in Erinnerung blieb

Nach einem Ostseeseminar mit FÖJlern schrieb die Gruppenleitung: „Highlight war für viele (...) das Keschern am Strand (...) das uns Ostseegarnelen mit blauen Füßen, rosa Quallen, Seesterne und Seenadeln in unser Aquarium zum Besichtigen beförderte. In 2 Gruppen (...) durften wir in voller Neopren-Montur mit Svenja vom BUND schnorcheln und das Meer sehen, wie in einer Unterwasserdoku, mit Schollen und andern Grundfischen. Die Begeisterung für dieses direkte Erleben des Ökosystems hat die Motivation sehr

erhöht, sich weiter theoretisch mit den Schäden der Ostsee und Maßnahmen zum Schutz zu befassen, was wir dann (...) machten.“ Die jungen Menschen waren durch das Seminar so angeregt, dass sie eine Öffentlichkeitsaktion mit Infoplakaten, Banner und Pressemitteilung zum Schutz der Ostsee machten.

Fortsetzung der Umweltbildungsveranstaltungen

Das Ostseeprogramm, Schnorcheln, die Ostsee-Entdeckertour, Workshops, Seminare und Vorträge werden im Rahmen der Bildungsarbeit des BUND-Umwelthauses Neustadt weitergeführt. Die BioMare-DIY-Boxen werden nicht wieder aufgelegt. Allerdings sind viele Broschüren mit den Rezepten nachbestellt worden, so dass sie weiterhin an Interessierte abgegeben werden können.

Förderung:
seit 2020

Fördersumme 2022:
5.000 EUR

Projektpartner:
BUND LV S-H
Meeresschutz
Fleethörn 23
24103 Kiel